Objekt:	Denar des Nerva mit Darstellung der Fortuna
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 20294

Beschreibung

Nach römischen Glaubensvorstellungen unterlagen Glück und Wohlstand der Menschen den Launen und der Fügung der Göttin Fortuna, weshalb diese nicht selten auch in der Münzprägung der Kaiser ihren Platz fand. Das Glück, welche die Gottheit wie zufällig aus ihrem Füllhorn schüttet und mit ihrem Steuerruder lenkt, konnte Nerva, dem die Durchsetzung seines Herrschaftsanspruch zwischen Senat und Militär schwer fiel, sicher gut gebrauchen, weshalb er die FORTVNA AVGVST(i), also die persönliche Fortuna des Kaisers, auf der Rückseite dieser Bronzemünze darstellen ließ. Wirklich verständlich aber wird die Botschaft in Kombination mit einem gleichzeitig ausgegebenen Münzmotiv, das der FORTVNA P(opuli) R(omani), also dem Glück des römischen Volkes, gewidmet ist: Das Wohlergehen des Herrschers und das seiner Untertanen, besonders des Senats, waren also eng miteinander verknüpft und bedingten sich gegenseitig, waren zwei Seiten derselben Göttin.
[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 17 mm, G. 3,05 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	97 n. Chr.
	wer	

	wo	Rom
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fortuna (Göttin)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nerva (30-98)
	wo	

Schlagworte

- Denar
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Römische Religion

Literatur

- Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1926): The Roman Imperial Coinage, Bd. II: Vespasian to Hadrian. London, Nr. 16
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 18